

Mercedes-Benz startet mit Rekordabsatz in das Jahr 2015

Mercedes-Benz startet mit Rekordabsatz in das Jahr 2015 - Bester Jahresbeginn der Unternehmensgeschichte für Mercedes-Benz mit 125.865 verkauften Fahrzeugen im Januar (+13,6%) - Ola Källenius, Mitglied des Vorstands der Daimler AG, verantwortlich für Mercedes-Benz Cars Vertrieb: "Das Jahr der SUVs bei Mercedes-Benz haben wir mit einer Absatzsteigerung von 37% in diesem Segment begonnen." - Absatzsteigerungen in allen Kernmärkten, Verkaufsrekorde in den zwei größten Märkten USA (+8,9%) und China (+14,5%), starkes Wachstum in Deutschland (+11,4%) - Über 50% mehr C-Klasse Limousinen und T-Modelle als im Vorjahresmonat ausgeliefert - smart steigert Absatz mit neuen Modellen im Vergleich zum Vorjahresmonat um rund 30%; in Deutschland Zuwachs von über 60% - Mercedes-Benz knüpft an den Erfolg des vergangenen Jahres an und startet 2015 mit einem Rekordabsatz von 125.865 Fahrzeugen. Damit wurden 13,6% mehr Mercedes-Benz Modelle verkauft als im Vorjahresmonat. Auch smart verbuchte im Januar ein sattes Absatzplus von 29,9% - "Das Jahr der SUVs bei Mercedes-Benz haben wir mit einer Absatzsteigerung von 37% in diesem Segment begonnen", sagt Ola Källenius, Mitglied des Vorstands der Daimler AG, verantwortlich für Mercedes-Benz Cars Vertrieb. "Unseren Wachstumskurs des Vorjahres werden wir 2015 mit unseren neuen Produkten über alle Segmente hinweg fortsetzen: in der Luxusklasse mit dem Mercedes-Maybach S 600 und im Microcar-Segment mit dem neuen smart fortwo und smart forfour, die hervorragend bei unseren Kunden ankommen. Der Absatz der neuen smart Modelle ist im Januar um rund 30% im Vergleich zum Vorjahresmonat gestiegen." - Der europäische Markt entwickelt sich weiterhin positiv für Mercedes-Benz. Die Verkäufe stiegen um 14,5% auf 47.693 Fahrzeuge. Besonders hohe Zuwächse konnten unter anderem in Großbritannien (+20,4%), Italien (+16,3%), Spanien (+47,4%) und Frankreich (+22,1%) verzeichnet werden. Im hart umkämpften deutschen Markt wurden 11,4% mehr Fahrzeuge verkauft als im Vorjahresmonat (15.503 Einheiten) und Marktanteile hinzugewonnen. Damit baut Mercedes-Benz seine Marktführerschaft unter den Premiumherstellern im Heimatmarkt aus. - In der NAFTA-Region wurden insgesamt 27.621 Modelle abgesetzt (+9,6%) - so viele wie nie zuvor. Mit 24.619 verkauften Fahrzeugen konnte in den USA ein Absatzrekord erzielt werden (+8,9%). Kanada erreichte einen neuen Verkaufsbesterwert durch eine Absatzsteigerung von 8,2%. - Die Region Asien/Pazifik stellte im Januar mit 46.269 Fahrzeugen einen Verkaufsrekord auf (+16,4%). Davon gingen 28.080 Mercedes-Benz Modelle an Kunden in China (+14,5%). Ein Absatzrekord konnte nicht nur in China, sondern auch in Japan erzielt werden, wo Mercedes-Benz Marktführer unter den Premiumherstellern ist. - Entgegen der allgemeinen Marktprognose ist der Absatz von Mercedes-Benz in Russland im Januar um 16,2% gestiegen. Es bleibt jedoch abzuwarten, wie sich die schwierige wirtschaftliche Lage im weiteren Jahresverlauf auf den Mercedes-Benz Absatz in Russland auswirken wird. - Die Kompaktwagen von Mercedes-Benz erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit, so dass der Absatz im Januar um 24% gesteigert werden konnte. Insgesamt 33.719 Kunden nahmen ihre neue A-, B-, CLA- und GLA-Klasse im Januar in Empfang. Der CLA Shooting Brake, der die Kompaktwagenfamilie als fünftes Modell ergänzen wird, feiert im März seine Markteinführung. - Besonders erfolgreich waren im Januar die C-Klasse Limousine und das T-Modell. Um mehr als 50% übersteigt der Absatz der beiden Modelle die Verkaufszahlen des Vorjahresmonats. Insgesamt wurden 31.959 C-Klasse Limousinen und T-Modelle an Kunden übergeben. - Zu Jahresbeginn begeisterte die S-Klasse nicht nur die Leser von "auto, motor und sport", die das Modell zum besten Auto der Luxusklasse wählten. Der Absatz der meistverkauften Luxuslimousine der Welt stieg um 9,2% auf 8.111 Einheiten und erreichte damit einen neuen Rekord. - Der SUV-Boom beschert eine Absatzsteigerung von 37% in diesem Segment. Sowohl die GLK- als auch GL- und G-Klasse konnten im Januar Absatzrekorde verbuchen. - Die im November 2014 eingeführten neuen smart Modelle kommen hervorragend bei den Kunden an. Der Absatz stieg im Januar auf 8.457 smart fortwo und forfour Modelle, womit die Verkaufszahl des Vorjahresmonats um 29,9% übertroffen wird. Auf dem deutschen Heimatmarkt nahmen die Verkäufe um über 60% zu. - Weitere Informationen von Daimler sind im Internet verfügbar: www.media.daimler.com und www.daimler.com - Die Ergebnisse in diesem Dokument sind vorläufig und wurden weder durch den Aufsichtsrat bereits genehmigt noch von dem externen Wirtschaftsprüfer geprüft. - Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie "antizipieren", "annehmen", "glauben", "einschätzen", "erwarten", "beabsichtigen", "können/könnten", "planen", "projizieren", "sollten" und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschärfung der Staatsschuldenkrise in der Eurozone, eine Zunahme der politischen Spannungen in Osteuropa, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Epidemien, Terrorakte, politische Unruhen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen der Wechselkurse, eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen und Rohstoffen, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht von Daimler unter der Überschrift Risiko- und Chancenbericht beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren. - Ansprechpartner: - Ulrike Bless - Telefon: +49 711 17-41963 - E-Mail: ulrike.bless@daimler.com - Kerstin Bach - Telefon: +49 711 17-33806 - E-Mail: kerstin.bach@daimler.com - 

Pressekontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

ulrike.bless@daimler.com

Firmenkontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

ulrike.bleess@daimler.com

Über DaimlerDie Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen, Geldanlagen und Kreditkarten sowie innovative Mobilitätsdienstleistungen an. Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität: Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die faszinieren und begeistern. Daimler investiert seit Jahren konsequent in die Entwicklung alternativer Antriebe mit dem Ziel, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Neben Hybridfahrzeugen bietet Daimler dadurch die breiteste Palette an lokal emissionsfreien Elektrofahrzeugen mit Batterie und Brennstoffzelle. Denn Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten auf fünf Kontinenten. Zum heutigen Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Premium Automobilmarke der Welt, die Marken smart, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra und Thomas Built Buses. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DAL). Im Jahr 2013 setzte der Konzern mit 274.616 Mitarbeitern 2,35 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 118,0 Mrd. €, das EBIT betrug 10,8 Mrd. €.